

Mehrwert einer Netz AG für Netzinvestitionen?

Kurzbeitrag auf dem Kongress zum sozial-
und naturverträglichen Umbau der
Stromnetze, 6./7. Mai 2010

Christoph Müller, EnBW Transportnetze AG



Energie
braucht Impulse

Wo könnte eine Netz AG Investitionen helfen? (1)

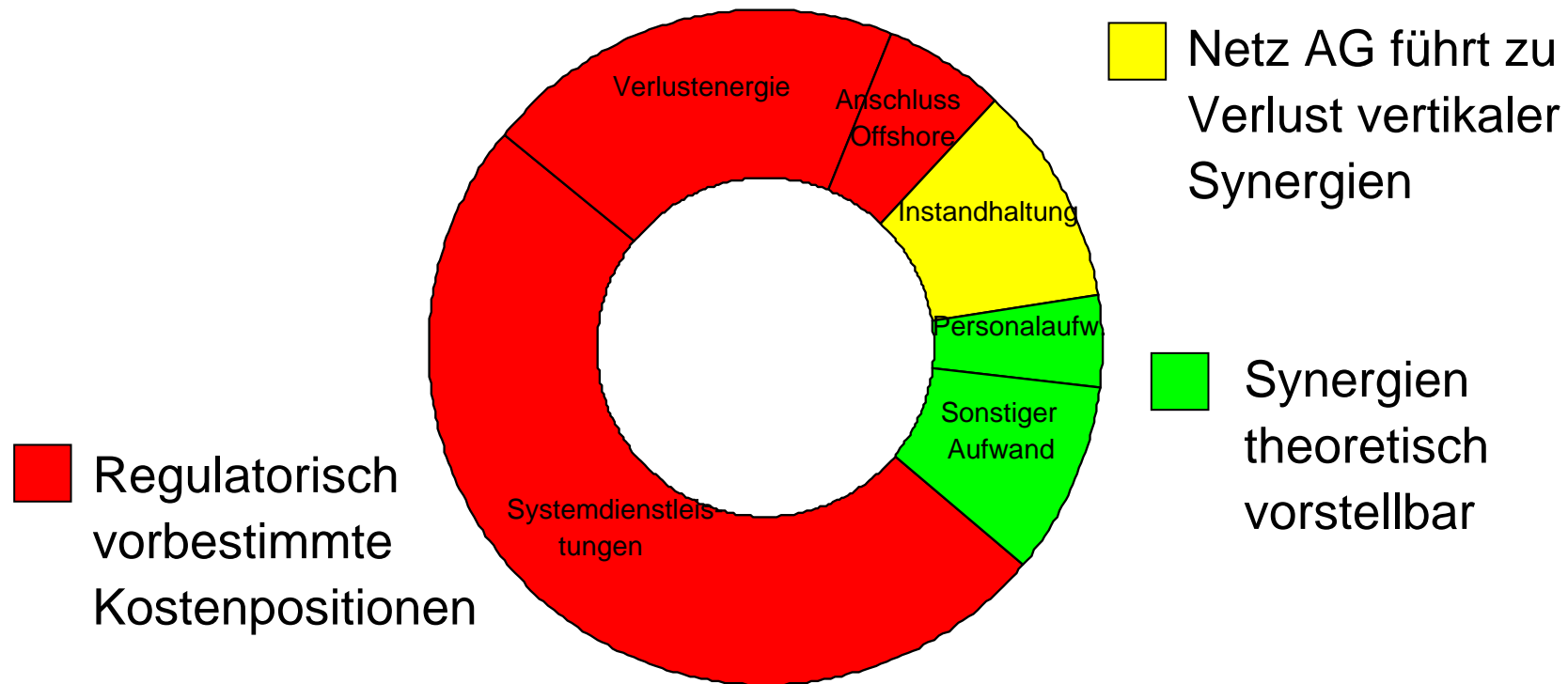
- ❓ Koordination der Netzausbauplanung?
 - › In Deutschland engste Abstimmung über dena I und dena II
 - Hauptproblem ist die Abstimmung von Markt- und Netzseite
 - › Welchen Transportbedarf soll das Übertragungsnetz decken?
 - › Daher auch zukünftig externe Konsultationen (BNetzA, ENTSO-E, dena, ...)
 - › Notwendig: Europäische Koordination auf ENTSO-E Ebene
 - › Begonnen: 10 Year Network Development Plan 2010 liegt vor
 - › Deutsche Netz AG wird nur Dominanzängste schüren
- ! Eine Netz AG bringt keinen Mehrwert in der Koordination des Netzausbaus
- ❓ Akzeptanz für Netzinvestitionen?
 - › Allgemeine Erfahrung: Großunternehmen haben keine bessere Akzeptanz
 - › Nur die beiden „kleinen ÜNB“ nehmen am Plan N der DUH teil
- ! Nicht ersichtlich, wie eine Netz AG die Akzeptanz verbessern kann!

Wo könnte eine Netz AG Investitionen helfen? (2)



- ?** Verbesserung der Wirtschaftlichkeit?
 - › Wirtschaftlichkeit ergibt sich für alle Stromnetze aus StromNEV und ARegV
 - › Größere Einheiten haben hier keine gesetzlichen Vorteile
 - › Andernfalls hätten wir auch ein massives Investitionsproblem bei kleinen SW
- !** Eine Netz AG verbessert nicht die Wirtschaftlichkeit von Netzinvestitionen!
- ?** Bessere operative Durchführung von Netzinvestitionen?
 - › Kleinster dt. ÜNB (EnBW) ist so groß wie die ÜNB von AT, BE, CH, HU, ...
- !** Alle 4 ÜNB haben ausreichende Größe für die notwendigen Investprogramme!

Synergiepotential einer Dt. Netz AG? Betrachtung auf Basis der Kostenstruktur der EnBW Transportnetze AG



Volkswirte kennen auch diseconomies of scale

Das „Gegeneinanderregeln“



Seit Dezember 2008 läuft der Netzregelverbund

- › Teilnehmer bei Start: 50 Hertz, EnBW, transpower
- › Ab 1. Mai 2010 Teilnahme auch von Amprion

BNetzA hat Netzregelverbund gutachterlich prüfen lassen

- › Wirtschaftlich äquivalent zu Netz AG / eine Regelzone
- › Zusätzliches wirtschaftliches Potential durch internationale Erweiterung
- › Aber: Höhere Versorgungssicherheit beim Netzregelverbund
- › Damit auch: Stützung der Integration erneuerbarer Energien
- › Und: Ausweitung des heutigen Bilanzkreismanagements auf D nicht möglich

Ähnliches Ergebnis: Frontier-Economics Gutachten

- › Eine Regelzone führt zu Verzerrungen bei Investitionsentscheidungen
- › Folge: Beeinträchtigung der Versorgungssicherheit
- › Damit auch: Belastung der Integration erneuerbarer Energien
- › Auftraggeber des Frontier-Gutachtens: BMWi

In der kleinteiligen Netz AG Debatte das große Gesamtbild nicht völlig vergessen: Die Schaffung des europäischen Binnenmarktes



Politischer Auftrag und Wille: Umsetzung des europ. Binnenmarktes

- › Gut für den Wettbewerb: Keine marktmächtigen Anbieter
- › Gut für die Integration erneuerbarer Energien
 - › Größere stochastische Ausgleichspotentiale
 - › Basis für weitere europäische Aktivitäten, z.B. North Sea Grid
- › Gut für die Versorgungssicherheit

Die ÜNB arbeiten an der europäischen Integration (CASC, ENTSO-E, ...)

Die Eigentümerstrukturen werden zunehmend europäisch

- › Nebenbei: Elia/Tennet hätten >50% an einer „Deutschen“ Netz AG

Durch die Netz AG Debatte verschlafen wir die relevanten Diskussionen

- › Die Einheitspreiszone Deutschland ist keine Selbstverständlichkeit
- › Verlust der Einheitspreiszone belastet auch erneuerbare Energien
- › Einheitspreiszone wird nicht durch eine Netz AG gerettet

Mehrwert einer Netz AG für Netzinvestitionen?



Eine Netz AG bringt keinen Mehrwert für Netzinvestitionen

- › Nationaler und europäischer(!) Netzausbau bereits koordiniert
- › Keine Verbesserung der Investitionsrenditen bei größeren Einheiten
- › Notwendig für Netzinvestitionen: Ausreichende Investitionsverzinsung

Synergiepotentiale einer Netz AG / einer Regelzone vollständig gehoben

Eine Regelzone belastet die Versorgungssicherheit

- › Entsprechend Gutachten im Auftrag von BNetzA und BMWi

Die Integration erneuerbarer Energien wird gestützt durch

- › Netzinvestitionen, Netzinvestitionen, Netzinvestitionen
- › Europäische Marktintegration
- › Weiterentwicklung des Bilanzkreismanagements (regionenscharf)
- › Keine unnötige Belastung der Versorgungssicherheit